

KÜNSTLERHAUS BREMEN

Öffentliche Ausschreibung an alle Bremer Künstler*innen

Visiting Curators 2020

Alle Bremer Bildende Künstler*innen sind wieder eingeladen, sich für einen Atelierbesuch durch eine*n international tätige*n Kurator*in zu bewerben!

Visiting Curators ermöglicht Bremer Künstler*innen ein Treffen und den Austausch mit auswärtigen Kurator*innen. Ziel ist es, Bremer Künstler*innen mit Kuratoren*innen zu vernetzen und ihnen durch Einzelgespräche in ihren Ateliers (oder in einem Raum im Künstlerhaus Bremen) ein professionelles Feedback zu ihrer künstlerischen Arbeit zu ermöglichen. Fünf international tätige Kurator*innen sind im Herbst 2020 eingeladen, Bremer Künstler*innen zu besuchen.

Die Besuche finden im November 2020 statt.

Die **Gastkurator*innen** sind Katrin Peters-Klaphake, Nadia Lichtig, Krist Gruijthuijsen, Aneta Rostkowska und Moritz Scheper. (Nähere Informationen siehe Seite 2)

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle professionell arbeitenden Künstler*innen aus Bremen, die ihr Studium an einer Kunsthochschule abgeschlossen haben bzw. nachweislich professionell als Künstler*in arbeiten. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Wie bewirbt man sich?

Die Bewerbungsunterlagen umfassen:

- vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular (Download: <https://www.kuenstlerhausbremen.de/de/foerderung/visiting-curators/>)
- Kurzbiografie mit Ausstellungstätigkeit in Deutsch und Englisch (je 1 Seite)
- Portfolio (max. 10 Seiten und 10 MB) mit deutschen und englischen Werkangaben (bei zeitbasierten Medien, bitte Links von Online-Dokumentation und Abbildungen einfügen)

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen digital als PDF per E-Mail an:

assistentz@kuenstlerhausbremen.de

Wie wird man ausgewählt?

Die Bremer Künstler*innen nennen eine Erst- und Zweitwahl, für den/die Kurator*in, die/den Sie gerne treffen möchten.

Jede*r Gastkurator*in wählt 6 bis 8 Künstler*innen aus, mit denen er/sie sich treffen wird. Bitte beachten Sie: Die Treffen mit Krist Gruijthuijsen und Aneta Rostkowska finden in englischer Sprache statt. Alle Treffen finden unter Einhaltung der bekannten Hygieneschutz-Standards statt.

Bewerbungsschluss: Sonntag, 20. September 2020, 24 Uhr!

Später eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Rückfragen richten Sie bitte an Julika Wagner, per E-Mail an:

jwagner@kuenstlerhausbremen.de oder telefonisch unter: 0421-508 598

KÜNSTLERHAUS BREMEN

Informationen zu den Gastkurator*innen 2020

Katrin Peters-Klaphake ist research fellow an der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS), Universität Bayreuth, und assoziierte Kuratorin an der Makerere Art Gallery/Institute for Heritage Conservation and Restoration (IHCR), Makerere University, Kampala. Sie war Mitglied des Kernteams des internationalen Forschungsprojekts „Afrikanische Kunstgeschichte und die Herausbildung einer modernen Ästhetik“, einer Zusammenarbeit der Makerere Art Gallery mit dem Weltkulturen Museum, Frankfurt/Main, und dem Iwalewahaus, Universität Bayreuth (2015-2019). 2009 bis 2017 lebte und arbeitete sie in Kampala, Uganda, und Addis Abeba, Äthiopien. Dort war sie Mentorin des Center for Photography in Ethiopia. Als Autorin und Verlegerin hat sie an mehreren Büchern über internationale zeitgenössische Kunst und Fotografie mitgewirkt. Außerdem berät und unterstützt sie Ausstellungsprojekte und Workshops im In- und Ausland.

(vorgeschlagen von Dr. Ingmar Lähnemann, Kurator, Städtische Galerie Bremen)

Nadia Lichtig ist Kuratorin, Forscherin und Künstlerin und lebt und arbeitet in Montpellier, Südfrankreich. Sie hat derzeit eine Professur am MOCO (Montpellier Contemporain, Direktor Nicolas Bourriaud) inne und ist der Ecole doctorale franco-allemande Aix-Marseille Universität / Eberhard Karls Universität Tübingen angegliedert. Ihre Forschung ist an der Schnittstelle zwischen Subjektivität, Kunst und Wissenschaft angesiedelt. Von 2020 bis 2022 ist Lichtig Mitorganisatorin eines Gesprächszyklus und einer Ausstellung an der Universität Aix Marseille, die sich mit Darstellungsweisen des Vergessens auseinandersetzt.

(vorgeschlagen von Dr. Mona Schieren, Hochschule für Künste Bremen)

Krist Gruijthuijsen ist Kurator und seit dem 1. Juli 2016 Direktor der KW Institute for Contemporary Art in Berlin. Dort hat er Ausstellungen u.a. mit Hanne Lippard, Ian Wilson, Adam Pendleton, Ronald Jones, Hiwa K, Willem de Rooij, Beatriz González, David Wojnarowicz und Hreinn Friðfinnsson kuratiert. Von 2012 bis 2016 war er künstlerischer Leiter des Grazer Kunstvereins, 2011 bis 2016 Kursleiter für den Masterstudiengang Bildende Kunst am Sandberg Institut in Amsterdam. Krist Gruijthuijsen ist einer der Gründungsdirektoren des Kunstvereins in Amsterdam und hat in einer Vielzahl an Kooperationen mit dem JRP|Ringier Kunstverlag, mit Sternberg Press, Mousse Publishing Printed Matter, Inc., dem Verlag der Buchhandlung Walther König und mit Kunstverein Publishing veröffentlicht.

(vorgeschlagen von Janneke de Vries, Direktorin, Weserburg Museum für moderne Kunst)

Aneta Rostowska ist Kuratorin, Forscherin und Autorin, sowie Absolventin des Kuratorenprogramms de Appel in Amsterdam. Sie verfolgt experimentelle kuratorische Praktiken, in denen sich politisch relevantes Storytelling durch sorgfältig konstruierte sinnliche Umgebungen entwickelt. Rostowska studierte Philosophie, Wirtschaft und Kunstgeschichte in Krakau, Posen, Heidelberg und Frankfurt am Main. Von 2016 bis 2018 arbeitete sie als Kuratorin an der Akademie der Künste der Welt in Köln. Seit Januar 2019 ist sie Direktorin der Temporary Gallery, Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Köln.

(vorgeschlagen von Regina Barunke, Direktorin, GAK Gesellschaft für aktuelle Kunst)

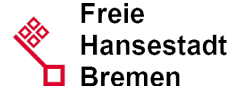
Moritz Scheper studierte in Bochum, Göttingen und Liverpool. Er leitete die Ausstellungssparte des Steidl Verlags, war kuratorischer Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden. Seit 2017 ist er Direktor des Neuen Essener Kunstvereins. Neben seiner kuratorischen Tätigkeit schreibt er regelmäßig für Magazine wie Frieze, ArtReview, Mousse, Camera Austria und Artforum.

(vorgeschlagen von Nadja Quante, Künstlerische Leitung Künstlerhaus Bremen)

Visiting Curators ist ein gemeinsames Projekt des Bremer Künstlerverbandes BBK, des Künstlerinnenverbandes Bremen, GEDOK, des Künstlerhauses Bremen und der Städtischen Galerie Bremen. Das Format findet 2020 zum vierten Mal statt und wird vom Künstlerhaus Bremen organisiert.

Das Projekt wird gefördert durch:

Der Senator für Kultur



KÜNSTLERHAUS BREMEN

Visiting Curators 2020

Bewerbungsformular

Name, Vorname:

Telefon/Handy:

Email-Adresse:

Adresse des Ateliers (nicht Postanschrift. Falls kein eigenes Atelier vorhanden ist, kann ein Treffen im Künstlerhaus Bremen angeboten werden.):

Gewünschte(r) Kurator*in

Erstwunsch:

Zweitwunsch:

Zusätzlich zu diesem Formular sind folgende Unterlagen als PDF einzureichen:

Portfolio Auswahl künstlerischer Arbeiten (max. 10 Seiten und 10 MB)
Bei zeitbasierten Medien, bitte Links von Online-Dokumentation und Abbildungen einfügen.
Bitte benennen Sie die Datei wie folgt: Name-Vorname_Portfolio_VC2020

Biografie Kurzbiografie zur Ausstellungstätigkeit (max. 1 Seite)
Bitte benennen Sie die Datei wie folgt: Name-Vorname_Bio_VC2020

Bitte benennen Sie die Datei dieses Bewerbungsformulars bei Einsendung wie folgt:
Name-Vorname_Formular_VC2020

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an assistentz@kuenstlerhausbremen.de

Bewerbungsschluss: Sonntag, 20. September 2020, 24 Uhr!

Später eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Rückfragen richten Sie bitte an Julika Wagner, per E-Mail an jwagner@kuenstlerhausbremen.de oder telefonisch unter: 0421-508 598

Hinweise

Für einen reibungslosen Ablauf, die Einhaltung des Zeitplans und allgemein eine bessere Koordination der Atelierbesuche werden die Kurator*innen von einer Begleitperson unterstützt.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Begleitperson beim Atelierbesuch anwesend ist.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass während des Atelierbesuchs zu Dokumentationszwecken Bilder gemacht werden, die auf der Homepage und in den Social Media (Facebook/Instagram) des Künstlerhauses verwendet werden.